

KEP/Runder Tisch Vermittlung von Kunst, Kultur und hist. Erbe

am 13. Juli 2017, Kunstverein Köln

Kernfrage: Wie können konkrete Ideen formuliert werden?

Die Teilnehmer entwickeln folgende Ideen, Erwartungen, Wünsche:

Wir brauchen, wir benötigen ...

- **einen Tag oder ein WE der Kölner Stadtgeschichte. Hierfür sollen rund um das Rathaus alle, die etwas mit Stadtgeschichte zu tun haben zusammenkommen. Organisation innerhalb der Stadt!**
- **einen Marketingplan und Tourismusplan, um das historische Köln zu bewerben.**
- **eine Beschilderung der historischen Orte. Zusätzlich sollen Pläne und Informationen diesbezüglich im Internet zugänglich sein.**
- **einen Fundraiser, um historische Stätten, wie die Römermauer und andere hist. Stätten und Gebäude, die in desolatem Zustand sind, zu restaurieren.**
- **ein Referat für Stadtgeschichte im Kulturamt. Das muss nicht zwingend mit einem Historiker besetzt werden, sondern mit jemandem, der aus dem Bereich Stadtgeschichte kommt. Und: Stadt- und Filmgeschichte sollen in einem neuen Konzept überdacht und sichtbar gemacht werden. Das soll gemeinsam vermittelt werden.**

Kulturelle Bildung

- **kulturelle Bildung überhaupt als Thema im KEP - mit Geld hinterlegt. Kulturelle Bildung soll angesiedelt werden, wo auch die Kunst ist - und zwar im Kulturamt!**
- **mehr Personal für die Öffentlichkeitsarbeit, mehr Vernetzung der Einrichtungen untereinander.**
- **eine personelle Stelle, die sich darum kümmert. Beschilderungen wären gut. Für so ein Projekt braucht man eine Person, die das macht.**
- **eine Ausstattung von 350.000 bis 500.000 Euro.**
- **mindestens zwei Konferenzen für kulturelle Bildung in Köln. Diese sollen der Qualitätssteigerung dienen, aber auch ein Forum für die Öffentlichkeit darstellen. Man sollte Konzepte anderer Städte scannen!**

Thomas Heyer

Bad Honnef, den 17. Juli 2017